

5/2025 | 8 €

PLAYGROUND@LANDSCAPE



## SHOWROOM

Aktivität an jeder Ecke –  
Fit durch die Stadt

*Physical activity around every  
corner – getting fit in the city*

## MESSE / FAIR

Special zur  
FSB 2025 in Köln

*Special: FSB 2025  
in Cologne*



**Bewegung und Spiel für alle – mehr  
Aktivität in Stadt und Kommune**

*Exercise and play for everyone – more  
physical activity in towns and communities*





## Modernisierung für alle

### Multifunktionale Erweiterung des Böhmewaldstadions in Soltau

Mit einem sommerlichen Spiel- und Sportfest wurde im September 2024 das modernisierte Gelände des Böhmewaldstadions im Norden der Stadt Soltau eingeweiht. Zwischen 2023 und 2024 wurde die Sportstätte umgebaut. Die Stadt Soltau, der Heidekreis und die ansässigen Vereine beteiligten sich an der Gestaltung und teilten auch die Kosten untereinander auf. Geplant und umgesetzt wurde das Projekt vom Landschaftsarchitekturbüro PS+ Planung von Sportstätten aus Osnabrück. Im Zuge der Sanierung wurde auch der umstrittene Name der Sportstätte nach über 90 Jahren vom Hindenburgstadion in das Böhmewaldstadion geändert. Parallel war eine neue Sportanlage, der Sportpark Ost, an anderer Stelle geplant. Nach einer Entwurfsplanung inklusive Kostenermitt-

lung für den neuen Sportpark und Begutachtung des Bestands am Böhmewald wurde der Entschluss zur Modernisierung und Bestands-sanierung gefasst. Die Beteiligung aller Betroffenen spielte dabei eine wichtige Rolle. Die örtlichen Vereine erarbeiteten zusammen mit der Verwaltung das Funktionsprogramm. „Neben den Vereinen als Hauptnutzer der Anlage gibt es auch eine intensive Nutzung durch die angrenzende Schule. Außerdem steht die Sportstätte der Öffentlichkeit frei zur Verfügung“, so Jonas Heidbreder, Gesellschafter von PS+. Um das Böhmewaldstadion den verschiedenen Nutzergruppen zugänglich zu machen und die Aufenthaltsqualität zu verbessern, wurde der Bestand aufgewertet und um ein Multispielfeld ergänzt. Nach dieser Erweiterung gehören nun neben der Wettkampfan-

## Modernisation for all

### Multi-purpose extension of the Böhmewaldstadion in Soltau

The newly modernised Böhmewaldstadion in the north of Soltau was officially reopened in September 2024 with a summer games and sports festival. The sports complex was refurbished between 2023 and 2024, with the town of Soltau, the Heidekreis district, and local sports clubs all contributing to both the design and the funding of the project. The project was planned and implemented by PS+ Planung von Sportstätten, a landscape architecture firm based in Osnabrück. As part of the refurbishment, the stadium's controversial name – Hindenburgstadion – was changed after more than 90 years to Böhmewaldstadion.

At the same time, initial plans were drawn up for a completely new sports complex, the Sportpark Ost, to be built at another location. However, following a draft plan including cost estimates for the new sports park and an assessment of the existing Böhmewald facili-

ties, the decision was made to modernise and refurbish the existing facilities in-stead. A key factor in this process was the active involvement of all stakeholders. The lo-cal clubs collaborated closely with the town council to help shape the facility's function-al design. 'The complex is heavily used by the clubs, which are the main users, as well as by the neighbouring school, which also makes intensive use of it. Furthermore, the facili-ties are open to the public, free of charge,' says Jonas Heidbreder, a partner at PS+.

To ensure that the Böhmewaldstadion meets the needs of a wide range of users and to enhance the amenity value and overall experience, the existing infrastructure was up-graded and expanded with a multi-purpose sports field. The complex now includes courts for basketball and handball with synthetic surfaces, a shot put area, and a calis-thenics area alongside the competition facilities. A football pitch







lage auch Basketball- und Handballkunststoffspielfelder, eine Kugelstoß- und eine Calisthenics-Anlage zum Gesamtbild. Zusätzlich wurde eine Bolzwiese umgesetzt. Zwischen den verschiedenen Bereichen entstand ein Aufenthaltsbereich mit Fitnessgeräten. Ergänzt wurde die Sportstätte durch die Installation von Lautsprechern mit Funkmikrofonen, welche bei Wettkämpfen oder Veranstaltungen der benachbarten Schule genutzt werden können. „Die Zusammenarbeit im gesamten Projektteam war konstruktiv und sehr kollegial. Mit einer detaillierten Ausführungsplanung wollten wir den ausführenden Unternehmen eine professionelle Umsetzung ermöglichen,“ erklärt Maren Jansen, Bauzeichnerin bei PS+.

#### Fit für den Leistungssport – Wettkampfanlage Typ B:

PS+ erarbeitete ein Konzept zur Aufwertung der gesamten Sportanlage. Die alte Leichtathletikbahn mit innenliegendem Sportrasenfeld wurde modernisiert und für die verschiedenen Nutzergruppen attrak-

tiv gestaltet. Die Anlage mit ihren sieben Kurz- und sechs Rundlaufbahnen ist nicht nur für das Training der Leichtathleten des MTV Soltau und SV Soltau geeignet, sondern überzeugt auch mit seiner modernisierten Rasenfläche im Innenbereich. Für die Umsetzung mussten zuerst die Rasendecke und der Oberboden des vorhandenen Spielfelds abgetragen werden. Anschließend wurden Vollsickerrohre für das Entwässerungs- und Dränsystem und Getriebe-Versenk-Regner für das stationäre Bewässerungssystem verbaut. Das aufgenommene Oberflächen- und Sickerwasser wird komplett vor Ort in den Baugrund versickert und kommt somit direkt der Grundwasserneubildung zugute. Gleichzeitig sorgt die stationäre Beregnungsanlage durch eine gleichmäßige Beregnung in trockeneren Monaten für uneingeschränkten Spielbetrieb. Zuletzt wurde der Sportrasen hergerichtet. Durch die erneuerte Linierung ist der Großspielfeld-Rasenplatz sowohl für Fußball- als auch Footballspiele geeignet. Gerade diese Disziplinen stehen in den Vereinen MTV- und SV Soltau im Vordergrund. Hinter der Endzone der Nord- und Südseite wurden feste Goal- ▶

was also added. A rec-reational area with outdoor fitness equipment was created to link the various areas. The complex was further upgraded with the installation of a PA system, including loudspeakers and wireless microphones, which can also be used for competitions or events held at the neighbouring school. 'The whole project team worked together in a highly professional and collaborative spirit. Our aim was to support the contractors in delivering quality work by providing them with thorough, detailed plans for implementation,' says Maren Jansen, an architectural draughtswoman at PS+.

#### Fit for competitive sports – Type B competition-grade facility:

PS+ developed a concept to upgrade the entire sports facility. The old athletics track with a central sports turf field was modernised and re-designed to appeal to a wide range of users. Featuring seven sprint lanes and six circular tracks, the facility now serves not only as a training

ground for track and field athletes from MTV Soltau and SV Soltau, but also stands out thanks to its newly refurbished central turf area. To bring the project to life, the old turf and topsoil of the existing playing field first had to be removed. Next, full drain pipes were installed as part of the drainage system, along with gear-drive sprinklers for the stationary irrigation system. All collected surface water and seepage water is infiltrated into the ground on site, directly benefiting groundwater recharge. Meanwhile, the stationary irrigation system ensures consistent watering, meaning that the pitch remains playable even during dry spells. Finally, the sports turf was prepared. Thanks to fresh line markings, the large pitch can now accommodate both football and American football matches. These two sports are particularly popular at the MTV and SV Soltau clubs. Permanent goalposts for American football matches have been installed behind the end zones to the north and south, while portable football goals were set up on the pitch. This allows the playing field to be used flexibly and adapted to different conditions. Generous space has been set aside between the ▶







► posts für Footballspiele verbaut, während auf dem Platz mobile Fußballtore aufgestellt wurden. So kann das Spielfeld flexibel genutzt und an verschiedene Gegebenheiten angepasst werden.

In den Sektoren zwischen Spielfeld und Laufbahnen ist genügend Platz für Einzelanlagen verschiedener Disziplinen eingeplant worden. Auf der Nordseite findet sich neben zwei Weitsprunganlagen mit je drei Laufbahnen eine Stabhochsprunganlage. Auf der gegenüberliegenden Südseite wurden Anlagen für den Hochsprung und das Diskuswerfen errichtet. Zusätzlich umfasst die Wettkampfanlage Vorrichtungen für zwei Speerwurfanlagen. Auch hier wurde der Untergrund vollständig erneuert. Der vorherige Kunststoffbelag und weitere Oberbaustoffe wurden abgetragen und durch einen Kunststoffbelag Typ D ersetzt, der mit seiner leicht federnden Oberfläche SportlerInnen beim Lauf unterstützt. Dazu wurden Entwässerungsrinnen als Innenlaufbahnbegrenzung eingebaut, um sicheren Halt auch bei Regen zu garantieren. „Die Wettkampfanlage des Typs B und somit das Herz der Sportanlage ist nach der Sanierung bereit für regionale und überregionale Wettbewerbe und wird auch den Anforderungen des Leis-

tungssports gerecht“, berichtet PS + Landschaftsarchitektin Inken Müller-Kirchmann. Die Tribünenanlage an der nördlichen Längsseite ist unverändert geblieben und bietet Zuschauenden weiterhin einen Platz, Spielen entspannt folgen zu können, Mannschaften die Möglichkeit sich in ihren Pausen zu setzen und Sportbegeisterten, die das freie Angebot zum Trainieren annehmen, eine Ablagemöglichkeit.

#### Gute Bedingungen für den Freizeitsport – der Multispielfeldbereich

An der Westseite des Hauptspielfeldes wurde der Multispielfeldbereich eingerichtet. Dazu mussten vorhandene Installationen zurückgebaut und der Rasen abgetragen werden. Anschließend konnten über die Länge der Anlage die verschiedenen Funktionsbereiche realisiert werden. Am nordwestlichen Ende wurde eine Fläche mit Kunststoffspiel-feldern eingerichtet, auf der Spielfeldmarkierungen für Basketball und Handball aufgetragen sind. Daneben befindet sich die neue Calisthenics-Anlage mit räumlich abgetrenntem Aufenthalts- und Fitnessbereich. Beide Bereiche sind für alle Altersklassen geeig-

► playing field and the running tracks for individual athletics disciplines. To the north, there are two long jump pits, each with three running tracks, along with a pole vault area. On the opposite south side, facilities for high jump and discus throw have been constructed. In addition, two dedicated javelin throw facilities have been built, each equipped with new surfaces. The previous synthetic surface and other surface layers were removed and replaced with a Type D synthetic surface, designed to provide a slight spring to enhance running performance. In addition, drainage channels have been installed along the inner edges of the track to ensure secure grip even in wet weather. 'Following its refurbishment, the Type B competition-grade facility, which forms the centrepiece of the sports complex, is now fully equipped to host both regional and national competitions and also meets all requirements for competitive sports,' says PS+ landscape architect Inken Müller-Kirchmann.

The grandstand on the northern side has been retained, continuing to offer a comfortable spot for spectators to enjoy events. It also provides teams with a place to sit during breaks and offers sports enthusiasts who use the free training facilities a place to store their belongings.

#### Good conditions for recreational sports – the multi-use games area

The multi-use games area has been set up on the west side of the main playing field. To make space, existing installations were dismantled and the turf cleared. This allowed for the addition of a variety of functional zones running along the length of the facility.

At the north-western end, synthetic courts have been installed with markings for basketball and handball. Adjacent to these is the new calisthenics facility, which features separate zones for recreation and fitness. Both areas are suitable for people of all ages and can be used for training by young and old alike. The facility is designed to support a wide range of exercises to be performed on the multi-purpose equipment, with difficulty levels that can be tailored to individual users. The flooring for the calisthenics area was chosen to be a synthetic safety surface comprising a base layer and a top layer. The recreational zone is paved, with the only interruption being the synthetic surface of the fitness area. From the benches, athletes have a view of the entire competition area and the adjacent football pitch. This area is also covered with natural grass and is equipped with football goals. The football





net und können als Trainingsort für Jung und Alt genutzt werden. So können verschiedenste Übungen an den Multifunktionsgeräten erprobt und die Schwierigkeit individuell angepasst werden. Als Untergrund wurde im Calisthenics-Bereich ein synthetischer Fallschutzbelag aus einer Basis- und einer Deckschicht gewählt. Der Aufenthaltsbereich wurde gepflastert und lediglich durch die Kunststofffläche für den Fitnessbereich unterbrochen. Von den aufgestellten Bänken aus haben SportlerInnen einen Blick über die gesamte Wettkampffläche und den angrenzenden Bolzplatz. Auch dieser Platz ist mit Naturrasen ausgelegt und verfügt über Fußballtore. Der Bolzplatz hat eine Länge von 50 Metern und eine Breite von 24 Metern. Am südlichen Ende des Multifunktionsbereichs schließt sich die Kugelstoßanlage an. Auf der 14,75 x 20,00 m großen Tennenfläche befinden sich drei Kugelstoßringe und jeweilige Flächenmarkierungen. An den Seiten des Multibereichs sind Ballfangeinrichtungen angebracht worden. Das Multispielfeld erhielt an der westlichen Seite einen 6,0 m hohen Ballfangzaun. Der Zaun zwischen den Basketball- und Handballspielfeldern und dem Aufenthaltsbereich ist, wie auch der Ballfangzaun an der nördlichen Seite und der umgebende Zaun der Bolzwiese, 4,0 m hoch.



### Artenschutz im Blick – Sportstättenbeleuchtung

Die verschiedenen Nutzungsbereiche der Sportanlage wurden mit einer Sportstättenbeleuchtung ausgestattet. Insgesamt 28 Strahler sorgen für eine maximale Nutzbarkeit des Areals zu jeder Jahreszeit. Aufgrund der umliegenden Baumgrenzen des Böhmerwalds musste bei der Sportstättenbeleuchtung die Licht-

verschmutzung der umgebenden Gebiete beachtet werden. Um eine möglichst geringe Beeinträchtigung der Insekten- und Fledermausfauna zu gewährleisten, wurde im Vorfeld ein Lichtemissionsgutachten erstellt, um dem Naturschutz gerecht zu werden.

Auch im Hinblick auf die zu verwendenden Flutlichtstrahler wurde ein Artenschutz berücksichtigendes Beleuchtungskonzept ausgearbeitet. „Die Beleuchtung wurde zielorientiert auf die Tätigkeitsbereiche der Spielfelder beschränkt. Die Helligkeit der Strahler mit ihrem warmweißen Licht liegt bei 3.000 Kelvin, was angenehmer auf die Fauna wirkt,“ verdeutlicht Jonas Heidebreder.

### Zusammenfassung

Modernisierungen von Sportstätten sind nicht nur für die Attraktivitätssteigerung des Bewegungsraumes wichtig. Sie dienen als freier Raum allen Altersklassen und unterstützen so durch die Gemeinschaft Nachhaltigkeitsziele rund um die persönliche Gesundheit. Zusätzlich können durch Sanierungen Potentiale für Umwelt- und Klimaschutz erkannt und aktiviert werden. Im Fall des Böhmerwaldstadions in Soltau werden alle Aspekte vereint. Durch die Aufwertung des Bestands und das zuvor durchgeführte Blendungsgutachten konnte nachhaltig auf die Fauna eingegangen und Ressourcen geschont werden. Zusätzlich hat die Aufwertung und Erweiterung der Anlage um verschiedene sportliche Disziplinen die Aufenthaltsqualität verbessert und fördert so die altersübergreifende Gemeinschaft aus Sportbegeisterten und -interessierten. ■

Fotos/Photos: © PS+ LandschaftsArchitektur PartmbB

*pitch measures 50 metres in length and 24 metres in width. The shot put facility is located at the southern end of the multi-use games area. The 14.75 x 20.00 metre cinder area features three shot put circles and corresponding surface markings. Ball stop netting has been installed around the perimeter of the multi-use games area. A 6-metre-high ball stop fence lines the western side of the multi-purpose sports field. The fence separating the basketball and handball courts from the recreation area is 4 metres high, as are the ball stop fence on the northern side and the surrounding fence of the football pitch.*

### Focus on species protection – sports facility lighting

*Sports facility lighting was installed in the various areas of the sports complex. In total, 28 floodlights now illuminate the facilities, enabling them to be used to their full potential all year round. When planning the lighting, careful consideration was given to the nearby Böhmerwald forest and the potential for light pollution in the area. To minimise the impact on local insect and bat populations, a light emission assessment was carried out in advance, ensuring compliance with nature conservation regulations. A lighting concept was also developed with species protection in mind, specifically*

*addressing the type and placement of the floodlights to be used. 'The lighting was deliberately limited to the areas where people are actively doing sports. We have chosen floodlights that emit a warm white light with a colour temperature of 3,000 Kelvin, which is far less disruptive and creates a more pleasant environment for the fauna,' explains Jonas Heidebreder.*

### Summary

*Modernising sports facilities isn't just about improving their appeal – it is also about creating accessible, inclusive and sustainable open spaces that promote health and well-being people of all ages. At the same time, refurbishment projects can help identify and harness potential for environmental and climate protection. In the case of the Böhmerwaldstadion in Soltau, all of these aspects were brought together. By upgrading the existing facilities and carrying out a glare assessment beforehand, sustainable measures could be implemented to protect local wildlife and conserve resources. In addition, up-grading and expanding the complex to include various sports disciplines has increased its value as a community amenity, bringing together people across generations and encouraging greater participation in sport and physical activity. ■*

